



Pilotprojekt Einschulungsklasse als sogenannte „Brückenklasse“

Die Einführung eines neuen Stichtages für den Eintritt in den Kindergarten (jeweils der 31. Juli des Jahres, in dem ein Kind das Mindestalter von 4 Jahren für den Eintritt in den Kindergarten erreicht), hat dazu geführt, dass bei Schuljahresbeginn im August noch sehr kleine Kinder im Alter von knapp vier Jahren in das Schulsystem eintreten. Wir beobachten dadurch vermehrt, dass diese Kinder am Ende des zweiten Kindergartenjahres noch sehr verspielt sind, grosses Interesse an fachlichen Lernthemen haben aber dem eigentlichen Schulbetrieb in einer ersten Primarklasse offensichtlich noch nicht gewachsen sein werden.

Zudem wissen wir alle, dass sich Kinder höchst unterschiedlich und auch unterschiedlich schnell entwickeln. Das führt dazu, dass die Kinder am Ende des zweiten Kindergartenjahres einen ganz unterschiedlichen Entwicklungsstand aufweisen. Die Kindergartenlehrpersonen sind zusammen mit den unterstützenden Schulischen Heilpädagoginnen sehr erfahren und gut ausgebildet, um den Lernstand der Kinder präzise zu erfassen. Sie können deshalb am Ende des zweiten Kindergartens den Eltern sehr genaue Empfehlungen zum Übertritt in die Primarschule geben.

Um im Grenzbereich zwischen Kindergarten und Schule viel besser auf diejenigen Kinder einzugehen, die in gewissen Bereichen noch Entwicklungsrückstände aufweisen, führen wir ab dem Schuljahr 2023/24 das Angebot einer Einschulungsklasse wieder ein.

Wir nennen sie „Brückenklasse“, weil sie dem Kind eine Brücke zwischen dem Kindergarten und der Schule baut.

Die „Brückenklasse“ ist formalrechtlich eine Einschulungsklasse. Sie ist im Schulhaus Pfrundmatt angesiedelt. Das Klassenzimmer ist einerseits eine Spiellandschaft für das äusserst wichtige freie Spiel. Es hat zudem eine Kleinklasseninfrastruktur mit Stühlen und Tischen und allem, was dazu gehört. Die Klasse wird durch eine fachlich äusserst breit ausgebildete und erfahrene Klassenlehrperson geführt. Herr Holenstein ist diplomierter Kindergärtner und verfügt über einen Abschluss als Schulischer Heilpädagoge. Er arbeitet eng mit dem Team der 1. und 2. Primarklassen im Schulhaus Pfrundmatt 1 zusammen.

Schülerinnen und Schüler treten nach einem Jahr in der Einschulungsklasse in die erste Primarklasse ein. Sie lernen damit den Stoff der ersten Primarklasse in insgesamt zwei Jahren.

Die „Brückenklasse“ wird für die kommenden zwei Jahre als Pilotprojekt geführt. Es wird sorgfältig evaluiert. Über eine definitive Einführung wird im Schuljahr 24/25 entschieden.

Hanspeter Draeyer

Gesamtschulleiter